

Lindenhof: Mannheimer Promenadenfest trotz Regen ein voller Erfolg / Mannheimer Rheinwellen und Veggie Burger

Mehr als eine gelungene Premiere

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

Es war eine mehr als gelungene Premiere und wurde von allen Seiten als Erfolg gefeiert – das 1. Mannheimer Promenadenfest am Rhein. Groß war die Publikumsresonanz trotz Regen. Initiator Jens Flammann von Mannheimer Stadtevents freute sich über 1500 Besucher. Rund 40 Teilnehmer, darunter 20 Ortsvereine, 10 örtliche Gewerbetreibende, das Wilhelm-Hack-Museum, das Hofatelier-Kunstschule, die Landeszentrale für politische Bildung, der Verband Region Rhein-Neckar, die Freie Evangelische Gemeinde, die Feuerwehr Mannheim und die Wasserschutzpolizei hatten für den perfekten Rahmen gesorgt.

Die Vereine begeisterten an ihren Infoständen mit einem tollen Aktionsprogramm, das von Seemannsknotenknüpfen mit der Marinekameradschaft Mannheim 1895 bis zur Präsentation einer Draisine (Lauf-rad) am Stand des ADFC reichte.

1. Mannheimer Kochschule

Die Mannheimer Gastronomen servierten ihren Gästen viele kulinarische Spezialitäten wie Pulled Pork, live zubereitet von der 1. Mannheimer Kochschule. Birdsman's köstliche Veggie Burger waren ebenso begehrt wie die Kaffeespezialitäten von Mrs. Bean. Und Döringer's Backhaus feierte sogar eine Weltpremie-

re: Die „Mannheimer Rheinwellen“ schmeckten auch -Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und Claus Peinemann vom Verband Region Rhein-Neckar, die mit Hafendirektor Roland Hörner und Jens Flammann das Promenadenfest eröffnet hatten.

Ein heftiger Regenschauer unterbrach am Nachmittag das kunterbunte Treiben auf der Rheinwiese. Statt Flanieren war dann Schutz in der offenen Jugendherberge oder den offenen Bootshäusern des Mannheimer Ruder Clubs oder Kanu Clubs angesagt.

Der fröhlichen Stimmung tat das freilich keinen Abbruch. Gab es doch auch dort jede Menge tolle Aktionen vom Spielparcours über Standup Paddling bis zum Ruder-Biathlon-Wettbewerb.

Die Besucher und Standbetreiber waren begeistert. „Das Fest gefällt mir gut, der Ort ist ideal“, sagte Gerd Weber aus der Gartenstadt. „Das Fest am Rhein gefällt mir durch die gelungene Kombination von verschiedenen Vereinen und unterschiedlichen Geschäften, von Information, Sport, Spiel und Kultur“, sagte Mark Perelmann, Student der Politologie.

„Hier ist richtig was los, ich bin sehr zufrieden mit dem Besuch, besser hätte es nicht laufen können“, sagte Damijan Kamensek von Birdsman. „Das Promenadenfest soll auf jeden Fall wiederholt werden“,



Nachdem Regenguss ging das Fest im am Bootshaus weiter: Careen Verena Barczewski-Becker (re.) lud zum Trommelworkshop ein.

BILD: RITTELMANN

schlug Claudia Heitz vom Almenhof vor.

Die Promenadenfestpremiere startete am Vormittag mit einem Ökumenischen Gottesdienst mit mehr als 400 Besuchern, gestaltet von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), der Freien evangelischen Gemeinde (FEG), der Türkischen Christen Gemeinde, der Musikgruppe „Haus des Herrn“ aus der Evangelischen Freikirche, der Heilsarmee und der Evangelischen Personalgemeinde Trinitatis. Der

Eritreische Verein sorgte mit einer spontanen afrikanischen Fest bei Regenwetter für einen begeisterten Abschluss des rundum gelungenen Promenadenfestes.

„Die Stimmung beim Fest war bis zum Schluss wunderbar, alle sind mehr als zufrieden“, freute sich Organisator Flammann über die gelungene Premiere. Wenn die Stadt Mannheim mitspielen werde es auch im nächsten Jahr wieder ein Mannheimer Promenadenfest am Rhein geben, versprach Flammann.

Mehr als eine gelungene Premiere

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

Es war eine mehr als gelungene Premiere und wurde von allen Seiten als Erfolg gefeiert – das 1. Mannheimer Promenadenfest am Rhein. Groß war die Publikumsresonanz trotz Regen. Initiator Jens Flammann von Mannheimer Stadtevents freute sich über 1500 Besucher. Rund 40 Teilnehmer, darunter 20 Ortsvereine, 10 örtliche Gewerbetreibende, das Wilhelm-Hack-Museum, das Hofatelier-Kunstschule, die Landeszentrale für politische Bildung, der Verband Region Rhein-Neckar, die Freie Evangelische Gemeinde, die Feuerwehr Mannheim und die Wasserschutzpolizei hatten für den perfekten Rahmen gesorgt.

Die Vereine begeisterten an ihren Infoständen mit einem tollen Aktionsprogramm, das von Seemannsknotenknüpfen mit der Marinekameradschaft Mannheim 1895 bis zur Präsentation einer Draisine (Lauf-rad) am Stand des ADFC reichte.

1. Mannheimer Kochschule

Die Mannheimer Gastronomen servierten ihren Gästen viele kulinarische Spezialitäten wie Pulled Pork, live zubereitet von der 1. Mannheimer Kochschule. Birdsman's köstliche Veggie Burger waren ebenso begehrt wie die Kaffeespezialitäten von Mrs. Bean. Und Döringer's Backhaus feierte sogar eine Weltpremiere.

re: Die „Mannheimer Rheinwellen“ schmeckten auch -Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und Claus Peinemann vom Verband Region Rhein-Neckar, die mit Hafendirektor Roland Hörner und Jens Flammann das Promenadenfest eröffnet hatten.

Ein heftiger Regenschauer unterbrach am Nachmittag das kunterbunte Treiben auf der Rheinwiese. Statt Flanieren war dann Schutz in der offenen Jugendherberge oder den offenen Bootshäusern des Mannheimer Ruder Clubs oder Kanu Clubs angesagt.

Der fröhlichen Stimmung tat das freilich keinen Abbruch. Gab es doch auch dort jede Menge tolle Aktionen vom Spielparcours über Standup Paddling bis zum Ruder-Biathlon-Wettbewerb.

Die Besucher und Standbetreiber waren begeistert. „Das Fest gefällt mir gut, der Ort ist ideal“, sagte Gerda Weber aus der Gartenstadt. „Das Fest am Rhein gefällt mir durch die gelungene Kombination von verschiedenen Vereinen und unterschiedlichen Geschäften, von Information, Sport, Spiel und Kultur“, sagte Mark Perelmann, Student der Politologie.

„Hier ist richtig was los, ich bin sehr zufrieden mit dem Besuch, besser hätte es nicht laufen können“, sagte Damijan Kamensek von Birdsman. „Das Promenadenfest soll auf jeden Fall wiederholt werden“,



Nachdem Regenguss ging das Fest im am Bootshaus weiter: Careen Verena Barczewski-Becker (re.) lud zum Trommelworkshop ein.

BILD: RITTELMANN

schlug Claudia Heitz vom Almenhof vor.

Die Promenadenfestpremiere startete am Vormittag mit einem Ökumenischen Gottesdienst mit mehr als 400 Besuchern, gestaltet von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), der Freien evangelischen Gemeinde (FEG), der Türkischen Christen Gemeinde, der Musikgruppe „Haus des Herrn“ aus der Evangelischen Freikirche, der Heilsarmee und der Evangelischen Personalgemeinde Trinitatis. Der

Eritreische Verein sorgte mit einem spontanen afrikanischen Fest bei Regenwetter für einen begeisterten Abschluss des rundum gelungenen Promenadenfestes.

„Die Stimmung beim Fest war bis zum Schluss wunderbar, alle sind mehr als zufrieden“, freute sich Organisator Flammann über die gelungene Premiere. Wenn die Stadt Mannheim Mitspiele, werde es auch im nächsten Jahr wieder ein Mannheimer Promenadenfest am Rhein geben, versprach Flammann.